

Reisetipps Das A-Z der schönsten Kurzurlaube in Europa

EUROPA

Jahrgang 2, September-November 2008

Reisemagazin

Törn-Guide

Segeln im
Mittelmeer

Perfect Trip

Frankreich
von Paris an
die Riviera

Best of

Weinregionen
in Deutschland

Special

OSTEUROPA

Die **9** schönsten
Kultur-Städte
Europas

PLUS

Dänemark
Deutschland
England
Frankreich
Griechenland
Italien
Österreich
Schweiz

TOP 10 Radrouten in
Großbritannien

Deutschland 7,50 € Italien 10,20 € Spanien 10,20 € Benelux 8,80 € Schweiz 14,70 sfr Österreich 8,60 €



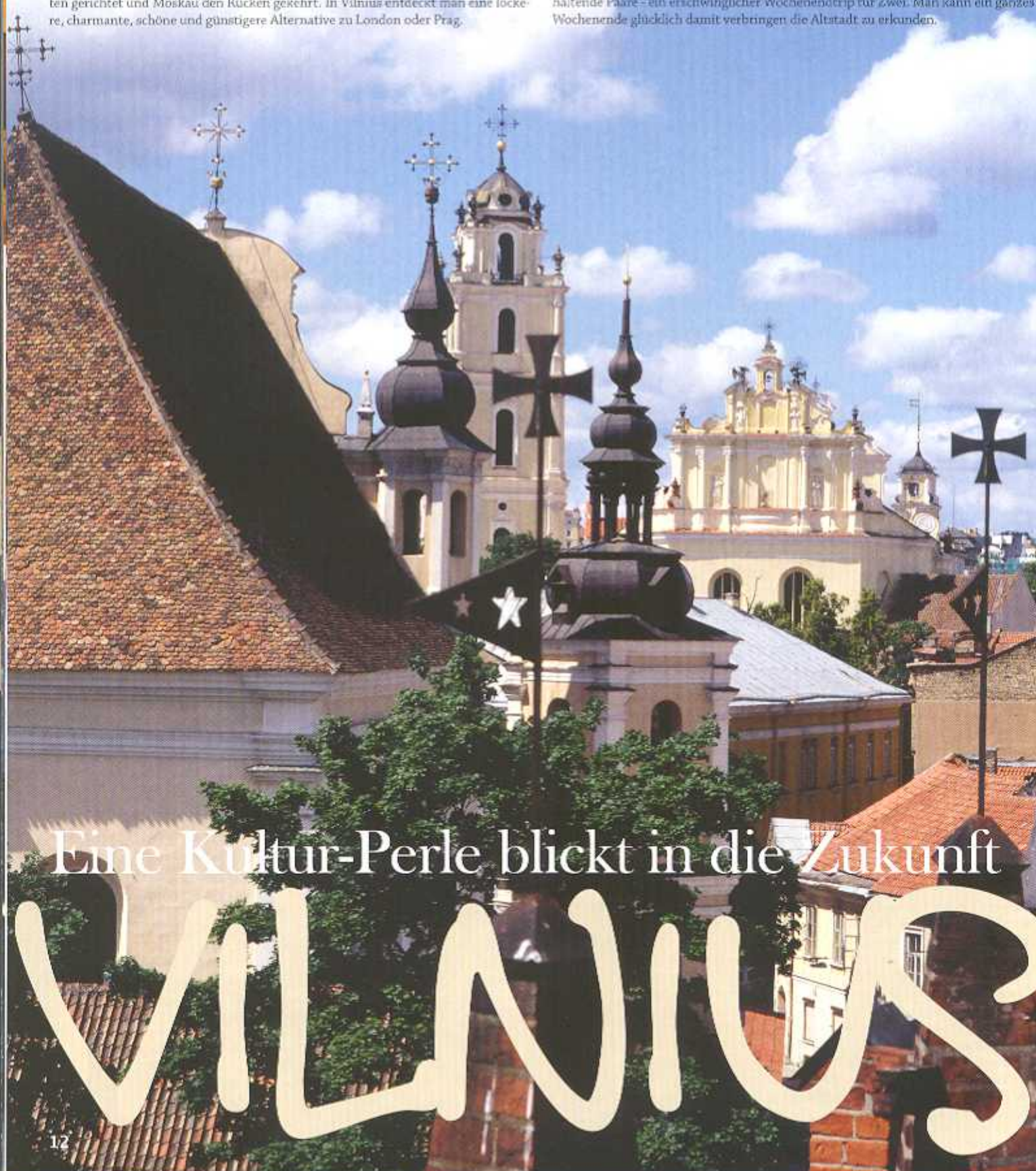
4 197514 307506 03

Vielleicht ist es das Kopfsteinpflaster der Seitenstraßen, die sich durch Vilnius schlängeln, und eher den Eindruck machen für Pferde gedacht zu sein als für Pferdestärken. Vielleicht ist es auch die unerwartet historische Architektur oder die mächtigen Burgen und Schlösser, die Geschichten von mittelalterlichen, heroischen Taten erzählen. Modernes macht sich jedoch allerorts breit. Vilnius wäre keine europäische Hauptstadt ohne die Prada und Ermenegildo Zegna Boutiquen, oder etwa nicht? Diese litauische Stadt fühlt sich trotz der zahlreichen Veränderungen der letzten Jahre hier und da immer noch an wie ein lebendig gewordenes Diorama aus vergangenen Zeiten. Litauen mag für manche nur wie ein Lösungswort eines Kreuzwortratsels (denn, eine der vielen Nationen, die nach dem Fall des Kommunismus wieder zum Leben erwachten - doch hat das Land wie seine baltischen Geschwister Lettland und Estland, seinen Blick nach Westen gerichtet und Moskau den Rücken gekehrt. In Vilnius entdeckt man eine lockere, charmante, schöne und günstigere Alternative zu London oder Prag.

Warum nach Vilnius?

Die mit etwas über einer halben Million Einwohnern übersichtliche Hauptstadt ist voller erstaunlicher Kontraste: gespenstische Innenhöfe, einer herrlich barocken Altstadt, Magnet exzentrischer Künstler. Wo sonst findet man eine Statue von Frank Zappa neben ehemaligen Folterkellern des KGB?

Vilnius genoss dennoch zu Sowjetzeiten bereits viele Freiheiten, die Demokratie jedoch hat die Stadt komplett verwandelt. Nahezu jedes Gebäude der Innenstadt hat sich wie Aschenputtel herausgeputzt. Das Gefühl von Neuem, Frischem spürt man überall in den schicken Cafés und noblen Bars. Die jugendliche Stimmung auf den Straßen mag daran liegen, dass fast alle Teens und Twens der Stadt, scheinbar nicht nur einen Großteil der Einwohner ausmachen, sondern allabendlich ausgehen. Vilnius ist auch der perfekte Ort für Hochzeitsreisende oder einfach für Händchen haltende Paare - ein erschwinglicher Wochenendtrip für Zwei. Man kann ein ganzes Wochenende glücklich damit verbringen die Altstadt zu erkunden.



Eine Kultur-Perle blickt in die Zukunft

VILNIUS

Stadtspariergang durch die Altstadt

Ein hervorragender Ausgangspunkt für eine Entdeckungstour durch die Altstadt ist der weitläufige **Kathedralenplatz** (Katedros aikšte), beliebter Treffpunkt und Austragungsort von Konzerten und Kundgebungen, am Fuß des Burgberges. Geschmückt wird der Platz von der **St.-Stanislaus-Kathedrale** (Šv. Stanislovo arkikatedra bazilika), der Hauptkirche Litauens, aus dem 14. Jahrhundert. Von den elf Seitenkapellen ist die Kapelle des Heiligen Kasimir die beeindruckendste. Quer über den Platz markieren Linien aus braunen Steinen den Verlauf der einstigen Verteidigungsmauer um die **Untere Burg**, die nach ihrer Zerstörung im Krieg gegen Russland (1654-1661) nicht wieder aufgebaut wurde. Ähnlich erging es lange Zeit einem weiteren Gebäude. Seit 2002 wird der **Großfürstenpalast**, zwischen Kathedrale und Oberer Festung gelegen, im Gotikstil des 16. Jahrhunderts wieder aufgebaut. Nächstes Jahr wird alles fertig sein, wenn Litauen sein 1000-jähriges Staatsjubiläum feiert und Vilnius als europäische Kulturhauptstadt die Besucher anlocken wird.

Hinter dem **Gediminas-Denkmal**, das an die Stadtgründung erinnern soll, führt ein schmaler Weg durch einen Park zum 142 Meter hohen Burgberg hinauf, mit der **Oberen Burg**. Der rekonstruierte Westturm der Burg mit dem Namen **Gediminas-Turm**, gilt heute als das Wahrzeichen der Stadt. Seit 1990 weht hier wieder die Nationalflagge Litauens. Wer sich die Treppen hinauf wagt wird mit einem herrlichen Panoramablick belohnt. Mit der Seilbahn gelangt man wieder hinunter, in den Hof des **Alten Arsenal**, worin sich das Museum für Angewandte Kunst befindet. Spannend ist auch der Besuch im **Litauischen Nationalmuseum** im Neuen Arsenal.



Vilnius ist eine Stadt der Kirchtürme und wer die „italienischste“ unter ihnen sehen möchte, der findet die **St.-Peter-und-Paul-Kirche** einen Kilometer östlich des Kathedralenplatzes, wohin man auch leicht mit dem Bus gelangt. Sie ist ein Meisterwerk des Barocks von außen. Ihr Innenleben übertrumpft den äußerlichen Glanz mit 2000 weißen Stuckfiguren, welche die Geschichte Osteuropas und Geschichten aus der Bibel prachtvoll erzählen. Ein weiterer Hingucker ist die **Heiliggeistkirche** aus dem 14. Jahrhundert mit ihrer eindrucksvollen Kuppel, 16 Altären, 45 Gemälden, der Orgel und damit einem der schönsten Kircheninterieurs des ganzen Landes. Gotik pur und zugleich das faszinierendste architektonische Ensemble der Stadt bilden die **Annenkirche** und die **Bernhardinerkirche** (Bild oben) sowie das Kloster im Südosten des Burgberges, neben dem ehemaligen Botanischen Garten der Universität, dem Sereikiškių-Park.

Nicht verpassen!

Eine Republik inmitten von Vilnius: Užupis

Jenseits des Flüsschens Vilnelė befindet sich die Republik Užupis, ein Stadtteil der sich als besonders eigenständig versteht, erklärte er sich doch 1997 zur Republik. Es ist der Stadtteil der Bohème mit einer leicht exzentrischen Atmosphäre, besitzt der Bezirk nicht nur hübsch, teils noch marode Hinterhöfe, schicke Galerien und kleine Geschäfte, sondern auch eine eigene Verfassung. Zu deren Maximen zählen „Ein Hund hat das Recht, ein Hund zu sein“ oder nicht weniger überzeugend: „Jeder hat das Recht, glücklich zu sein.“ Regierungssitz des Künstlerviertels ist das Café Užupis Kavinė, direkt hinter der Brücke. Zu den rund 80 Botschaftern der „Republik“ zählt unter anderem auch der Dalai Lama, der hier im Jahr 2001 vorbeischaute - denn Bürger von Užupis wird man nicht durch Geburt oder Wohnsitz, sondern durch eine anarchische Einstellung.

Das Tor der Morgenröte

Dies ist eines der wichtigsten Kultur- und Architekturdenkmäler der Stadt Vilnius, gleichzeitig ein bedeutender Wallfahrtsort für Katholiken. Die hübsche Kathedrale befindet sich nach einem 15-minütigen Fußmarsch auf einem Hügel. Sie liegt über der Stadtmauer und überblickt die Altstadt.

KGB-Gebäude

Auku 2a. Ein ernüchternder Ort ist dieses ehemalige KGB Hauptquartier. Heute befindet sich hier das Museum der Opfer des Genozids, das im Dezember 1992 eröffnet wurde. Allgemein nennt man den Ort auch oft nur KGB-Museum. Hier wurden zwischen 1940 und 1991 die Deportationspläne litauischer Bürger vorbereitet, politische Gegner inhaftiert und Oppositionelle unterdrückt. Für viele Litauer symbolisiert der Ort die 50 Jahre der sowjetischen Besatzung des Landes. Das Erdgeschoss des Museums widmet sich mit historischen Aufnahmen und Ausstellungstücken den litauischen Widerstandskämpfern während des Zweiten Weltkriegs und der sowjetischen Besatzungszeit. Ein Teil der Ausstellung berichtet auch über die deutsche Besatzungszeit Litauens. Im Keller können auch ehemalige Zellenblöcke und Wachstuben sowie eine Exekutionskammer besichtigt werden.

Russisch-Orthodoxe Kirche zum Heiligen Geist

Das Rokoko-Interieur ist beeindruckend: pinkfarbener, grüner und blauer Marmor mit goldenem und rotem Schmuck. In der Mitte befindet sich ein gläserner Sarg, wie jener von Schneewittchen, darin sind drei Märtyrer aufgebahrt.

Rund um Vilnius

Wussten Sie das der geographische **Mittelpunkt Europas**, von Wäldern und Seen umgeben, ganz in der Nähe von Vilnius liegt - in der Nähe des kleinen Dorfs Purniškes? Genau hier, bei 54° 54' nördlicher Breite und 25° 19' östlicher Länge kreuzen sich die Linien Gibraltar-Ural und Nordkap-Kreta. Der Ort ist heute zu einem symbolträchtigen Ausflugsziel für Touristen und Schauplatz zahlreicher Diplomatenempfangen geworden. Neben einem Findling markiert eine Granitsäule

mit den goldenen EU-Sternen und Flaggen aller Mitgliedstaaten die Mitte Europas. Wer möchte bekommt seinen Besuch dieses Orts sogar zertifiziert.

Hiervon inspiriert wurde **Europos parkas** (www.europosparkas.lt; Montag bis Sonntag ab 9 Uhr geöffnet, Eintritt: 5 €), ein auf die Initiative des Bildhauers Gintaras Karosas gegründeter Skulpturenpark. Die hier vertretenen Künstler stammen aus 32 Ländern (darunter der Amerikaner Dennis Oppenheim und die Polin Magdalena Abakanowicz) und schufen rund 100 Kunstwerke, die man in auf dem Freiluftgelände wunderbar in einem Spaziergang erkunden lassen.

Die besondere Geschichte des Gebiets um Vilnius verdeutlichen Ortschaften wie **Sudervė**, rund 15 Kilometer im Nordwesten der Hauptstadt, in dem heute noch die polnische Sprache und Kultur überwiegen. Hier lohnt sich der Besuch der neoklassischen Kirche der Heiligen Dreifaltigkeit.

Auf der Spur der ersten Hauptstadt Litauens wandelt man zwischen den Hügeln von **Kernavė**. Im Jahr 1253 wurde der einzige König Litauens, Mindaugas, hier gekrönt.

Anreise

Von Berlin aus kann man Vilnius gut mit dem Zug erreichen. Von Frankfurt aus fliegt beispielsweise Lufthansa (www.lufthansa.de) Vilnius für rund 200 € an. Der Internationale Flughafen der Stadt liegt nur 7 Kilometer vom Stadtzentrum entfernt im Süden. Mit einem Bus ist man ganz schnell im Stadtkern.

Reisezeit und Kontakt

Litauens Hauptstadt ist im Sommer am schönsten, wenn die Straßen voller Menschen sind, die man wunderbar von der Terrasse eines Cafés mit einem leckeren litauischen Bier beobachten kann. Die Stadt ist immer noch ein Geheimtipp, lassen Sie sich also von den mittelalterlichen Gässchen, den eleganten Bars und den freundlichen Menschen hier verzaubern. Informationen Vilnius Tourist Information Centre: www.vilnius-tourism.lt